Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 44

Rubrik: Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und

Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Würdigungen und Ehrungen für die trenen Bächter in Kirche und Schule.

Rath. Au (St. G.) Erhöhung des Pfarrgehaltes um 400 Fr. und ber

Lehrergehalte um je 200 Fr., also auf 1600 Fr. -

Rheined (St. G.) stellte ben Gehalt der Primarlehrer auf 2000 und ben der Reallehrer auf 3000 Fr. fest. Dazu Dienstalterszulagen je nach der Zahl ber Dienstjahre bis zu 500 Fr. — Auch der Pfarrgehalt (protest.) wurde von 4000 auf 4300 Fr. erhöht. —

Tübach (St. G.) Erhöhung bes Lehrergehaltes um 200 Fr. und ben ber Lehrerin um 150 Fr. Auch Pfarrer, Organist, Mehmer und Rirchenchor

erhielten ein Plus, der Pfarrer hat nun 2000 Fr. Figum. —

Lommis erhöhte den Pfarrgehalt von 2000 auf 2300 Fr. — Auch dem Kaplon wurde der Gehalt von 1200 auf 1550 Fr. erhöht. — Und schließelich erhält fünftig der Unterlehrer 1400 Fr. statt 1300 Fr. —

Mols (St. G.) zahlt einem befinitiv patentierten Lehrer fünftig 1600 und einem provisorisch angestellten 1500 Fr. nebst Bensionsbeitrag und 200 Fr.

Wohnungsentschäbigung. -

Benten (St. G.) führte die obligatorische Fortbilbungsschule ein und erhöhte jedem Lehrer ben Gehalt um je 200 Fr. —

Marau. Der Große Rat gemährte allen Staatsbeamten und Angestellten

eine Teuerungszulage von 200 Fr. -

Rapperswil. Der Gemeinderat muß im Auftrag ber Gemeinde eine Berordnung betr. Erhöhung ber Gehalts- und Besoldungs-Ansage aller Gemeinde-funktionare verarbeiten. —

Rurzborf (Thurgau) zahlt vom 1. Ottober an jedem Lehrer 200 Fr. mehr, also 1900 Fr. dem Oberlehrer nebst Wohnung und Pflanzland, 1800 Fr. dem Mittellehrer und 500 Fr. Wohnungsentschäbigung und 1700 der Unsterlehrerin. Die Arbeitslehrerin bekommt 400 statt 300 Fr.

Steinach (St. G.) Erhöhung fur alle 3 Lehrer um je 200 Fr. und

für die Arbeitslehrerin um 80 Fr. -

Dottikon (Aargau) 1900 Fr. und 500 Fr. für Organistendienst, Leit-

ung bes Mannerchors und Führung ber Burgerschule. -

Niederösterreich. Den Lehrern 2. Klassen werden die Quinquennien von 100 auf 200 Kr. erhöht. Lehrer, die ein Raturalquartier haben, erhalten dazu nunmehr auch das Quartiergeld. —

Liferatur.

1. Der Unterricht im Dentschen nach seinen verschiebenen Seiten und Stufen. Ein praktischer Wegweiser für Lehrer von Konrad Ernesti, Agl. Seminaroberlehrer a. D. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn. Preis 2 Mt.

Auf 200 Seiten behandelt der Verfasser in klarer wohlgegliederter Darstellung das ganze ausgedehnte Gebiet des Sprachunterrichtes auf Unterstuse, Mittelstuse und Oberstuse. Die einzelnen Zweige des Deutschunterrichtes sind in geschickte Verdindung gebracht, sowohl unter sich, als mit dem Lesebuch als Ausgangs- und Mittelpunkt. Die allgemeinen Aussührungen, wie die kurzgefaßten Bektionsbeispiele der verschiedenen Zweige und Stusen kennzeichnen den Autor als bewährten, ersahrenen Methodiser. Das Wertchen, das für die unmittelbare Praxis sowohl der ein-, als mehrklassigen Schule geschrieben ist, stellt keine